



Photothek



Die Blütengirlande, ein festlicher Schmuck für das „gute Kleid“
 Die Schwarzwälder Bäuerin aus dem Kirnbachtal trägt an ihrem Festkleid eine Blütengirlande. Diese gleiche Girlande winden wir seitlich um das Abendkleid. Dort sieht sie wie Ärmelchen aus und bewirkt eine reizvolle Verbreiterung der Schulterlinie.

die Kostüme vergangener Jahrhunderte betrachten, sondern er wird in dem reichen Bilderbuch der eigenen Landstrachten blättern, die Stiche und Gravuren betrachten, die uns Kunde geben von der Kleidung früherer Generationen, und aus diesem überreichen Material dann neue Anregungen und Ideen schöpfen. Ideal wäre es, im Rahmen der allgemein gültigen Mode aus den wundervollen Trachten unseres Volkes, aus Stoffen, die in Deutschland hergestellt werden, in Mustern, die ihre Vorbilder in alten Stickereien

und alten Stoffmustern finden, schöne moderne Kleider zu schaffen, die auch über Deutschlands Grenzen hinaus tragbar sind.

Wir blättern in den schönen Trachtenbildern. Dort gefällt uns ein Volant, hier die Stellung einer Rüsche, jenes handgestrickte Jäckchen könnte man ja original nacharbeiten, die Hüte sehen, mit ganz wenigen geschickten Handgriffen verändert, ganz modern aus; aus dem riesigen Umhang der Bückeburgerin läßt sich ein schöner Abendmantel herstellen, die